

Herbstball der Senioren

Zur Eröffnung des diesjährigen Herbstballes der Senioren überbrachte der 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin, Herr Axel Böhm, die Grüße der Bürgermeisterin Frau Michaela Wiezorek. In seiner Eröffnungsansprache erinnerte Herr Böhm daran, dass das Herbstfest 2009 auf Initiative des damaligen Seniorenbeirates ins Leben gerufen wurde. Folglich wurde es dieses Jahr das 12. Mal begangen (2020 musste es Corona-bedingt ausfallen) und dabei das 10. Mal mit einem Seniorenbeirat, bei dem Prof. Dr. Renate Grupe den Vorsitz inne hatte. Für dieses „Jubiläum“ erhielt die Vorsitzende überraschenderweise sogar einen Blumenstrauß von Herrn Böhm überreicht, worüber sie sich sehr freute. Aber es gab anlässlich des Herbstballes noch ein anderes, wesentlich bemerkenswerteres Jubiläum: Eine Seniorin, die gerade ihren 101. Geburtstag begangen hatte, war auf dem Ball als Gast zugegen. Herzlich wurde sie von Herrn Böhm mit einem Blumenstrauß geehrt.

Die Anzahl der Gäste dieses Herbstballes war aus Corona-Gründen bewusst niedriger gehalten als in den vorhergehenden Jahren, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Die anwesenden Gäste freuten sich, trotz der verhaltenen Werbung für das Stattfinden des Balles davon erfahren und eine Eintrittskarte erhalten zu haben. Als Gäste konnten die Mitglieder des Seniorenbeirates den Ball ebenfalls entspannt genießen, denn die Bürgermeisterin Michaela Wiezorek hatte alle Beiratsmitglieder zum Ball eingeladen. Auch diese Einladung durch die Bürgermeister*innen ist schon fast Tradition.

Dafür der Bürgermeisterin den herzlichen Dank der Beiratsmitglieder auszurichten, war dann eine Bitte der Vorsitzenden des Seniorenbeirates an Herrn Böhm. Überhaupt bedankte sie sich bei dieser Gelegenheit bei der Stadt für die Vorbereitung dieser umfangreichen Veranstaltung. Auch die während des Balles erfolgten freundlichen Service-Leistungen, die ehrenamtlich von Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die anwesenden Gäste erbracht wurden, sollen erwähnt werden.

Letztere ließen es sich nicht nehmen, fleißig das Tanzbein zu schwingen. Ob die Moderatorin Uta Carina Kurz selbst gesanglich brillierte, der Berliner Beat Club mit Jazz oder der DJ N. Kleindorf mit Tanzmusik vorrangig der 60-/70-iger Jahre aufspielte, immer war die Tanzfläche voller begeisterter Tänzer. Gerade diese abwechselnden musikalischen Darbietungen gaben dem Ball die besondere Note. Zwischendurch konnte man sich bei der Besichtigung einer Ausstellung von R. Kartelmeyer mit „Goldenen Schallplatten“ oder bei der Beteiligung an dem ebenfalls bereits traditionellen Quiz, bei dem die Anzahl von Kastanien in einem Korb zu schätzen war, von den Anstrengungen des Tanzens erholen. 10 glückliche Gewinner, deren Schätzung der tatsächlichen Anzahl von Kastanien am nächsten kam, freuten sich schließlich bei der Preisverleihung über Gutscheine von Gewerbetreibenden aus Königs Wusterhausen.

Einen besonderen und erholsamen Augenschmaus boten die Askania-Girls aus Kablow mit ihren tänzerischen Darbietungen. Nebenbei ist erfreulich, dass alle diese bezaubernden Mädchen in ihrer Heimatstadt zu Hause sind.

Insgesamt war somit der Ball eine gelungene, stimmungsvolle Veranstaltung, für die wir uns bei der Stadt herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächste.

Seniorenbeirat der Stadt Königs Wusterhausen